Amtliche Mitteilungen | Zugestellt durch post.at

GEMEINDEBLATT

Heimathafen HAFNER BACH

www.hafnerbach.gv.at

Gemeindezeitung Dezember 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Hafnerbacherinnen und Hafnerbacher!

Nachdem ich über das „Monatliche Kalenderblatt“ laufend die Möglichkeit habe, Ihnen regelmäßig Infos über aktuelle Geschehnisse in der Gemeinde zukommen zu lassen, möchte ich aus Anlass des bevorstehenden Jahreswechsels in der Gemeindezeitung die Gelegenheit nutzen, um Danke zu sagen:

Ich danke allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern für die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat. Im abgelaufenen Jahr 2023 wurden die Mehrheit der Beschlüsse wieder einstimmig im Gemeinderat gefasst, im Interesse unseres Heimathafen Hafnerbachs. Das ist, wenn man sich das politische Umfeld in anderen (Nachbar-) Gemeinden ansieht, nicht selbstverständlich, dass alle so an einem Strang ziehen.

Vielen Dank auch den Gemeindebediensteten für ihre wertvolle Arbeit am Gemeindeamt, am Bauhof, im Kindergarten und in der Volksschule. Alle arbeiten mit viel Engagement und Umsicht in unserer Gemeinde, für unsere Gemeinde.

Enorm viele Menschen unserer Gemeinde engagieren sich freiwillig in der Feuerwehr, in Rettungsorganisationen, in verschiedensten Vereinen und Verbänden. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft. Für andere da zu sein, Unterhaltung und geselliges Beisammensein bieten, Freizeitbetätigung anzubieten, all das ist gesellschaftspolitisch extrem wertvoll. Speziell erwähnen möchte ich die tolle Jugendarbeit, die von den vielen Vereinen unserer Gemeinde geleistet wird, vielen herzlichen Dank!

Schließlich gibt es viele Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, die „hinter dem Vorhang“ soziale Dienste (zB für Nachbarn), Ortsbildpflege, und andere wertvolle Beiträge leisten. Diesen Menschen sei ganz besonders gedankt!

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2024 alles Gute!

Ihr
Stefan Gratzl
Bürgermeister

"Ich werde Weihnachten in meinem Herzen ehren und versuchen, es das ganze Jahr hindurch aufzuheben."

Liebe Hafnerbacher*innen!

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu, und es ist an der Zeit, gemeinsam auf das Erreichte zurückzublicken und voller Vorfreude in die Zukunft zu schauen. Unsere Marktgemeinde hat auch in diesem Jahr neben vielen wichtigen Projekten – als Beispiel sei hier der Kindergartenumbau genannt – wieder bedeutende Schritte in Richtung Nachhaltigkeit und Umweltschutz unternommen. Der Gemeinderat hat in der Gemeinderatssitzung vom 15. 12. 2023 den wegweisenden Beschluss "Raus aus dem Öl" gefasst, der die Förderung erneuerbarer Energien in den Mittelpunkt unserer Gemeindeentwicklung rückt.
Die Initiative "Raus aus dem Öl" ist nicht nur ein symbolischer Akt, sondern ein konkretes Bekenntnis zu einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Energiepolitik. Wir setzen damit ein starkes Zeichen für den Klimaschutz und für eine lebenswerte Umwelt für kommende Generationen in unserem Heimathafen Hafnerbach.
In diesem Rückblick werfen wir auch einen Blick auf das vergangene Jahr, das von gemeinsamen Anstrengungen, Veranstaltungen und Erfolgen geprägt war – lesen Sie dazu mehr in den einzelnen Berichten der Gemeinderät*innen. Gemeinsam haben wir Herausforderungen gemeistert, und wir dürfen stolz auf das Erreichte sein. Die Gemeindezeitung bietet einen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten und Ereignisse, die unser Zusammenleben in Hafnerbach bereichert haben.
Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war für mich als Vizebürgermeister die Einladung der Gemeinde mit unseren „Musterern“. Dieses gemeinsame Essen ist seit vielen Jahren Tradition in unserer Gemeinde – allerdings konnte dies in den letzten 3 Jahren aufgrund der Pandemie so nicht durchgeführt werden. So wurden heuer die Musterer des Jahres 2022 und 2023 gemeinsam eingeladen.

Eine weitere Neuerung ist der neu gestaltete Veranstaltungskalender für das Jahr 2024 – diesen finden Sie in der Blattmitte zum Herausnehmen. Mit einem frischen Layout bietet er nicht nur einen klaren Überblick über kommende Ereignisse im Jahr 2024, sondern ermöglicht auch die bequeme Eintragung Ihrer eigener Termine.
Ein besonderer Dank gilt unserem engagierten Bürgermeister Mag. Stefan Gratzl, den Gemeinderät*innen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, die mit ihrem Einsatz und ihrer Hingabe unser Gemeinwesen prägen und voranbringen. Ihr Engagement ist der Schlüssel für eine lebendige und erfolgreiche Gemeinschaft für unser aller Hafnerbach.
Mit herzlichen Wünschen für ein besinnliches Weihnachtsfest und einem guten Start ins neue Jahr 2024 möchten ich mich bei Ihnen allen für Ihre Unterstützung und Zusammenarbeit bedanken. Möge das kommende Jahr von Gemeinschaftssinn, Freude, und vor allem von weiteren positiven Entwicklungen für unsere Marktgemeinde geprägt sein.

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!

Ihr
Ing. Markus Edlinger
Vizebürgermeister

Liebe Hafnerbacherinnen und Hafnerbacher!

Schon wieder ist ein Jahr vorbei!
Am Ende des Jahres ist es Zeit, Rückschau zu halten: Was ist geschehen – was war gut – was nicht so gut? In diesem Jahr konnten wir wieder viele Veranstaltungen durchführen und viele besuchen.
Für unsere Volksschulkinder ist die Übergabe der Schulstartpakete immer wieder ein tolles Erlebnis.
Was bekommen wir heuer? Die Spannung stand den Kindern ins Gesicht geschrieben. Mit großer Freude nahmen sie ihre Pakete entgegen.
Ein großes Danke gilt GR Stefanie Oezelt, die diese Aktion immer wieder top organisiert und vorbereitet.

Mit der „Aktion Schutzengel“ nutzten wir die Gelegenheit, plakativ auf die Gefahren des Schulweges hinzuweisen. Den Volksschulkindern überreichten wir neben dem Info-Material auch kleine Geschenke.

Ein Highlight war der Seniorenausflug, der sich immer wieder großer Beliebtheit erfreut.
Wir starteten mit der Führung im Stift Melk.
Heuer konnten wir dank Bgm. Gratzl ein zusätzliches Zuckerl anbieten – die Schifffahrt mit dem Brandtner-Schiff von Melk nach Krems war ein Erlebnis!
Dort ging es weiter zu den Winzern Krems in die Sandgrube 13, wo wir im Rahmen einer Führung viel Interessantes über den Wein erfuhren.
Danach ließen wir diesen heißen, aber gelungenen Tag beim Heurigen Graf in Unterloiben ausklingen.

Großer Andrang herrschte beim traditionellen Henderl-Schnapsen am Leopoldi-Tag. Es kamen wieder viele Hafnerbacherinnen und Hafnerbacher zu einem gemütlichen Nachmittag zusammen. Neben dem Gewinnen stand natürlich die gemeinsame Unterhaltung im Vordergrund. Diesmal hatten die Frauen die Nase vorn – Henderl-Königinnen waren Charlotte Vierwind und Helga Pils. Wir gratulieren herzlich.
An dieser Stelle sei ein herzliches Dankeschön an die Organisatorin Herma Jakob ausgesprochen, die diesen Nachmittag bravourös gestaltete. Ohne sie wäre diese Veranstaltung nicht so perfekt gelungen. Vielen Dank!

Mein Dank gilt auch meinem hervorragenden Team für die tolle Zusammenarbeit. Gemeinsam sind wir immer wieder bemüht, für unsere Hafnerbacherinnen und Hafnerbacher da zu sein, ihre Wünsche und Anliegen ernst zu nehmen, und mit all unseren Kräften eine Wohlfühlgemeinde zu gestalten. Nur in gelebter Gemeinschaft kann viel Gutes geschehen!

Mit einem Segenswunsch möchte ich euch gesegnete und schöne Weihnachten wünschen sowie alles Gute für das kommende Jahr 2024.

Möge uns der Weihnachtsstern auf unseren Lebensweg leuchten und erleuchten.
Möge unser Vertrauen in den neugeborenen Christus stark wie ein Felsen sein, auf dem man sicher bauen kann.
Möge unsere Hoffnung in das neugeborene Kind wie ein Rettungsanker in schweren Lebenssituationen sein.
Möge unsere Liebe zu Jesus, dem Sohn Gottes, uns fähig machen für die Liebe zu allem Leben, das uns umgibt. (aus Krippenandacht „Ein Kind ist uns geboren“).

Ihre
GfGR Gabi Fahrafellner

Geschätzte Hafnerbacherinnen und Hafnerbacher!

Ein Großteil der im Jahr 2023 durchgeführten Baumaßnahmen konzentrierte sich auf Asphaltierungsarbeiten im Zusammenhang mit Hausanschlüssen, der Sanierung von Kanaldeckeln und anderen Aufgrabungen wie beispielsweise rund um das Vereinshaus oder dem Kindergarten. Diese Arbeiten sind unumgänglich, um die Infrastruktur unserer Gemeinde in gutem Zustand zu halten.
Zusätzlich wurden Maßnahmen ergriffen, um die Wasserführung in bestimmten Gebieten zu verbessern, was ein wichtiger Schritt für die Umwelt und die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger ist.

Erfreulicherweise blieben Güterwege und Feldwege im laufenden Jahr von Unwettern verschont und befinden sich größtenteils in gutem Zustand.
Ein besonderer Blick richtet sich auf das kommende Jahr 2024, in dem die Fertigstellung der Fahrbahn der Karl Gratz Straße geplant ist. Diese Maßnahme wird nicht nur für die Anwohner, sondern für die gesamte Gemeinschaft von Bedeutung sein, da sie das Ende der Staubbelastung markiert. Detaillierte Informationen werden den Anrainern rechtzeitig zur Verfügung gestellt.
Mit diesen positiven Entwicklungen im Blickfeld wünsche ich allen HafnerbacherInnen frohe Weihnachten und einen gelungenen Start in ein gutes neues Jahr.

Ihr
GfGR Martin König

O Weihnacht! Weihnacht! Höchste Feier! Wir fassen ihre Wonne nicht. Sie hüllt in ihre heil ‘gen Schleier das seligste Geheimnis dicht."

INFOS der GemeindevertreterInnen

Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!

Auch heuer kann ich leider mit keinen wirklich guten Nachrichten aufwarten. Kriege und Teuerung haben uns fest im Griff und es ist auch kein Ende der Auseinandersetzungen oder eine spürbare Abschwächung der Inflation in Sicht.
Wie von mir bereits im Dezember 2021 ausgeführt, wurden alle Schmutz– und Regenwasserkanäle im Gemeindegebiet überprüft und diese Überprüfungen nunmehr zum Abschluss gebracht. Dabei stellte sich leider heraus, dass speziell im Bereich Regenwasserkanal einige Leitungen in einem derart schlechten Zustand sind, dass eine Sanierung unbedingt erforderlich ist, bzw. diese auch von der zuständigen Abteilung der NÖ-Landesregierung eingefordert werden wird.
Die Überprüfung des Wasserleitungsnetzes ist ebenfalls noch durchzuführen und auch hier ist zu erwarten, dass einige Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind.
Gemeinsam mit dem zuständigen Ziviltechniker wird in den nächsten Monaten eine Prioritätenliste erstellt werden und mit den nötigsten Sanierungsmaßnahmen unverzüglich begonnen werden.
Für diese Bautätigkeiten sind natürlich erhebliche Kosten zu erwarten, welche das Gemeindebudget enorm belasten werden.
Da die finanzielle Lage der Gemeinde, insbesondere durch den notwendigen Ausbau des Kindergartens, nicht wirklich rosig ist und auch die von der Bundesregierung zugesicherten Unterstützungsmaßnahmen für die Gemeinden nicht als ausreichend angesehen werden, wurde mit Mehrheitsbeschluss in der Gemeinderatssitzung vom 05.09.2023 eine Erhöhung der Anschlussgebühren für Wasser und Kanal, sowie eine Erhöhung der Gebühren für die Kanalbenützung und des Wasserbezuges beschlossen. Interessierte können die Details dazu im Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung nachlesen.
Auch die Überprüfungen der Flächen für die Berechnungsgrundlage zur Kanalabgabe werden laufend durchgeführt. Dabei hat sich leider herausgestellt, dass bei einigen Liegenschaften dieser Berechnungsschlüssel wegen durchgeführter Um- und Zubauten nicht mehr stimmt und daher Nachzahlungen fällig sind. Also nochmals meine Bitte, nehmen Sie Kontakt mit dem Gemeindeamt auf, falls Sie der Meinung sind, dass dies auch bei Ihrer Liegenschaft der Fall sein könnte.
Die Mitarbeiter des Bauhofes und des Gemeindeamtes waren heuer durch den Kindergartenneubau und den sonstigen Arbeiten immens gefordert und ich möchte allen MitarbeiterInnen meinen ausdrücklichen Dank für die geleistete Arbeit aussprechen.
Abschließend möchte ich Ihnen, trotz aller Widrigkeiten, einen besinnlichen Advent und ein frohes Weihnachtsfest wünschen!

Ihr
GfGR Christian Feldhofer

"Und so leuchtet die Welt langsam der Weihnacht entgegen, und der in Händen sie hält, weiß um den Segen."

Geschätzte Hafnerbacherinnen und Hafnerbacher!

Kindergarten:

Die Arbeiten am Kindergarten sind schon weit fortgeschritten. Mittlerweile konnten wieder alle drei Gruppen in das Kindergartengebäude siedeln. Die Arbeiten während des laufenden Betriebes stellen und stellten überhaupt keine Probleme dar. Pädagoginnen und Kinder scheinen alle zufrieden mit dem neuen Bau.

Friedhof:

Für das Frühjahr ist geplant die Eingangstore neu verzinken zu lassen bzw. einige Bäume, die als Schattenspender dienen sollen, zu pflanzen - dies v.a. im Bereich der Aufbahrungshalle.

Vielen Dank für alles! Ich wünsche allen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2024!

Ihr
GfGR Ing. Robert Strohmaier

Geschätzte Hafnerbacherinnen und Hafnerbacher!

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu und wir wollen zurückblicken was sich im Bereich Bildung und Familie getan hat.

ÜBERGABE SCHUL-STARTPAKET & AKTION SCHUTZENGEL

Wie jedes Jahr durften wir den Kindern und Eltern der Volkschule mit dem Schulstartpaket eine Freude bereiten. Jedem Kind wurden Schulmaterialien im Wert von 20 € überreicht. BGM Stefan Gratzl und GFGR Gabriele Fahrafellner durften bei der Übergabe in die strahlenden Gesichter der Kinder blicken.

Mit der „Aktion Schutzengel“ wurde pünktlich zum Schulbeginn wieder auf die zahlreichen Kinder aufmerksam gemacht, damit sie ihren Schulweg sicher bestreiten können.

FERIENSPIEL 2023

Im Sommer war für die Hafnerbacher Kinder wieder Action und Spaß beim Ferienspiel 2023 angesagt. Dank der freiwilligen Teilnahme vieler Vereine und Privatpersonen konnte den Kindern wieder ein abwechslungsreiches und aufregendes Ferienprogramm angeboten werden.

Für Spiel und Spaß sorgten die Landjugend Hafnerbach, sowie Sonja Buber auf der Aruna Farm in Korning. Mit Hannes

Helmreich durften die Kinder den schönen Dunkelsteiner Wald mit allen Sinnen erleben. Edith Hirner tauchte mit den Kindern in die Welt der Seifen ein und es durften selbst Seifen hergestellt werden. Die Blasmusik Hafnerbach nahm die Kinder mit auf eine musikalische Reise und in beim Roten Kreuz Prinzersdorf wurde spielerisch erste Hilfe gelernt.

Ein ganz großes DANKESCHÖN an alle Mitwirkenden die den Kindern mit ihrem tollen Angebot Freude bereitet haben!!!
Ich freue mich jetzt schon auch im kommenden Jahr bei unseren Angeboten viele strahlende Kindergesichter zu sehen.
„Ich will Weihnachten in meinem Herzen tragen und versuchen, es das ganze Jahr zu bewahren.“ (Charles Dickens)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2024!

Ihre
GR Stefanie Oezelt

Geburten – Ehejubiläen - Sterbefälle

Wir gratulieren unseren neuen, kleinen GemeindebürgerInnen und deren Eltern sehr herzlich, freuen uns mit unseren Jubelpaaren und wünschen noch viele gemeinsame Erlebnisse und sprechen den Angehörigen unserer Verstorbenen unser aufrichtiges Beileid und die Anteilnahme aus.

Geburten
Emilia Fljáska
Liano Groiss
Umut Cirpan
Theresa Barbara Josefa Hirner
Lukas Breick
Livia Schulz
Mateo Pitgursky

Hochzeitsjubiläen
Goldene Hochzeit:
Franziska und Anton Fischer
Gertrude und Walter Oezelt
Christiane und Alois Pils
Rosa und Leopold Teufner
Margherita und Anton Oezelt
Maria und Erwin Schildbeck
Marianne und Alfred Gratzl
Diamantene Hochzeit:
Ursula und Dipl.Ing. Hermann Weber
Gerlinde und Herbert Wurmitzer
Annemarie und Leopold Buchinger
Josefa und Leopold Willim
Gnaden-Platin-Hochzeit:
Theresia und Ernst Amon

Sterbefälle
Alois Schneider
Monika Laposa
Erwin Uitz
Anna Edinger
Ferdinand Sieder
Peter Scheinhart
Alois Manseder
Maria Kitzweger
Franz Kainz
Franziska Lechner
Wilhelm Wagesreither
Elisabeth Posset
Dominik Furtner
Franz Kirchner
Leopold Schneider
Rosa Käfinger
Ernst Haider
Josefa Gratz
DI Albert Montecuccoli
Andreas Wallner

Wasserversorgung – Wasserspender – Wasserqualität

Die Marktgemeinde Hafnerbach bezieht ihr Wasser aus einer Quelle und zwei Brunnen. Dieses Mischwasser wird unter laufender Kontrolle ausreichend zur Verfügung gestellt und entspricht den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften für Trinkwasser. Gemäß BGBl. II Nr. 304/2001 wird bekannt gegeben:

pH-Wert:	7,2
Gesamthärte:	27,4 °dH*
Carbonathärte:	20,2 °dH*
Nitrat (NO3):	34 mg/l
Kalium (K):	3,1 mg/l
Calcium (Ca):	134,5 mg/l
Magnesium (Mg):	37,1 mg/l
Natrium (Na):	10,2 mg/l
Chlorid (Cl-):	36 mg/l
Sulfat:	72 mg/l
Pestizide:	im untersuchten Umfang nicht bestimmbar

*dH = deutsche Härtegrade, relevant für die Einstellung von Waschmaschinen, Geschirrspülern, etc.

Grundlage: Inspektionsbericht (gem. ÖNORM M5874 Trinkwasserverordnung) vom 19.10.2023 der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit, Institut für med. Mikrobiologie und Hygiene Wien, Währingerstraße 25a, 1090 Wien.

LEADER Projekt „Naturvermittlung Pielach-Mühlau“ erfolgreich umgesetzt

Als Anknüpfung zum vorangegangenen Projekt „Pielach-Mühlau – Naturschätze bewusst erleben“ in der Gemeinde Hafnerbach wurde ein weiteres LEADER gefördertes Projekt zur Stärkung der Umweltbildung in den Jahren 2021 bis 2023 umgesetzt – „Naturvermittlung Pielach-Mühlau“. Dabei wurde weiterhin ein bewusstes Erleben der Natur vor der Haustüre und achtsames Verhalten in der Natur vermittelt.

Das Naturschutzgebiet Pielach-Mühlau ist für viele Tierarten ein überlebenswichtiges Rückzugsgebiet
© Katrin Kraus

Die letzte Aktion im Rahmen des Projektes „Naturvermittlung Pielach-Mühlau“ ist nun getan, ein viertes Mal spazierten Interessierte bei einer geführten Wanderung und bei traumhaftem Spätsommerwetter durch das Naturschutzgebiet Pielach-Mühlau. Das Naturjuwel „vor der

Haustüre“ steht berechtigt unter Naturschutz. Das bedeutet unter anderem, dass man dieses Gebiet nur unter bestimmten Voraussetzungen betreten und bewundern darf.

Wildnisartige Auwaldflächen im Naturschutzgebiet Pielach-Mühlau © Katrin Kraus

Naturschutzgebiete zählen zu den sensibelsten und vielfach auch schönsten Gebieten, meist sind seltene Tiere, Pflanzen oder auch ganze Lebensräume bedroht und werden daher unter Schutz gestellt. Eine der höchsten Schutzmaßnahmen die das Land NÖ behördlich für die Natur aufbieten kann, ist mittels Naturschutzgebiet.

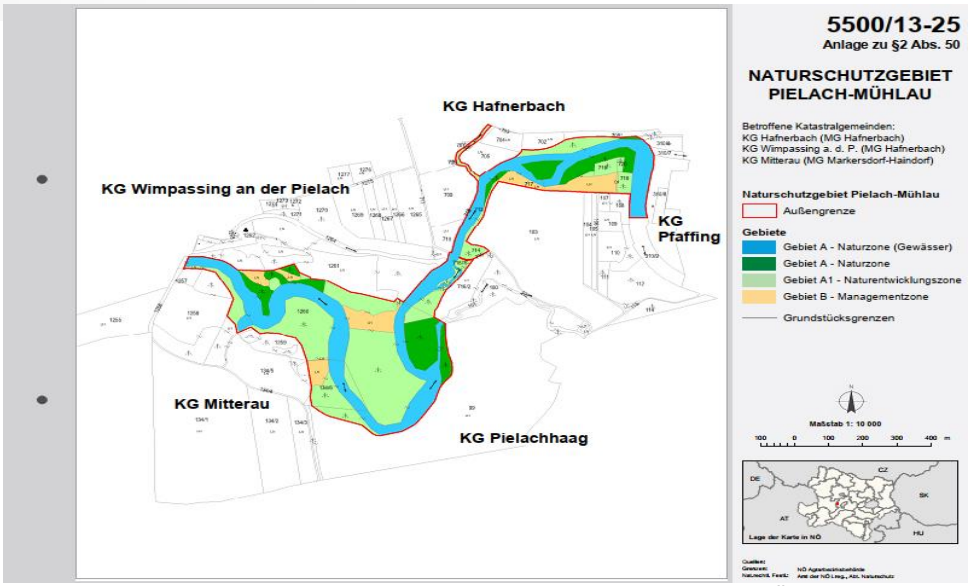
Das bedeutet grundsätzlich einmal ganz allgemein: Betreten ist nur auf freigegebenen Wegen erlaubt! Jegliche Eingriffe und Veränderungen sind verboten! Jagd und Fischerei sind in der Regel auch im Schutzgebiet erlaubt. Doch jedes Schutzgebiet ist anders und deshalb gibt es für jedes Schutzgebiet eine eigene Verordnung. In dieser steht im Detail, was erlaubt ist vom grundsätzlichen Eingriffs- und Betretungsverbot.

Für das Naturschutzgebiet Pielach-Mühlau heißt das nun:

- Betreten ist nur auf offiziellen Wegen erlaubt
- Baden und Feuer machen ist verboten
- Jagd und Fischerei sind auf das Gebiet abgestimmt und weiterhin erlaubt
- Erhaltung/Wartung von Anlagen wie bspw. Wehr oder Brücken ist gestattet
- Bestimmte Pflegemaßnahmen wie bspw. die Reduktion von sogenannten gebietsfremden Arten wie Robinie oder Schwarznuss sind erlaubt

Das Naturschutzgebiet Pielach-Mühlau ist für viele Tierarten ein überlebenswichtiges Rückzugsgebiet. Das Gebiet ist Teil der Europaschutzgebiete „Niederösterreichische Alpenvorlandflüsse“ und „Pielachtal“, und somit auch Teil des europaweiten Schutzgebietsnetzes Natura 2000, das der Erhaltung gefährdeter Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten dient. Umso wichtiger sind bewusstes Verhalten und ein achtsamer Umgang in der Natur. Im vorhergehenden Projekt wurde daher gezielt Wissensvermittlung über und Sensibilisierung für bestimmte Arten und Lebensräume mit unterschiedlichen Maßnahmen forciert.

Diese Arbeit wurde mit eben diesem Projekt fortgeführt und die lokale Bevölkerung, allen voran die nächste Generation, für die wunderschöne Natur vor der Haustüre sensibilisiert. Damit wurde ein weiterer Beitrag geleistet um das Verständnis und das Wissen über die biologische Vielfalt der Ökosysteme in der Region weiter zu steigern. Es wurden insgesamt 4 Exkursionen im Naturschutzgebiet durchgeführt, ebenso wurden 4 Pressemitteilungen erstellt, eine virtuelle Schnitzeljagd mit der Volksschule Hafnerbach geplant und organisiert. Ergänzend dazu wurde in der Schule ein Workshop zum Thema Natur und Naturschutzgebiet mit der 4. Klasse gemacht. Anschließend ging es raus in die schöne Natur, wo bei einer Bachwanderung an der Wimpassinger Wehr mit, am und im Wasser geforscht, entdeckt und gespielt wurde.



Planbeilage zur Verordnung Naturschutzgebiet Pielach-Mühlau mit Übersicht der Schutzgebietsflächen und Zonierung © Katrin Kraus

Die winterliche Pielach in der Mühlau - Dynamik und Strukturvielfalt am lebendigen Fluss © Katrin Kraus

Wir blicken nun also zufrieden zurück auf ein weiteres erfolgreich abgeschlossenes Projekt in Hafnerbach. Und wir blicken freudig, bewusster und achtsamer hinaus in unsere schöne „Natur vor der Haustüre“.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum
LEADER
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Der Herbst war heiß – Klimawandelanpassung bleibt aktuell

Vom außergewöhnlich warmen Herbst war die Rede, von Rekordtemperaturen im September und Oktober. 2023 wird bereits als wärmstes Jahr der Messgeschichte gehandelt – global genauso, wie in Niederösterreich.

© eNu

Der Trend steigender Jahrestemperaturen setzt sich also fort. Erkennbar auch am „Klimastreifen“ der Messstation St. Pölten: eine visuelle Darstellung der Temperaturveränderung von 1893-2023. Jeder Streifen repräsentiert die Durchschnittstemperatur in einem Jahr. Je blauer ein Streifen, desto kälter war das Jahr im Vergleich zur Durchschnittstemperatur. Je röter ein Streifen, desto wärmer war das Jahr. Zuletzt waren es keine Überflutungen oder Stürme, die uns den Klimawandel vor Augen führten, sondern die Freude über sommerliche Tage im Herbst. „Das hat es früher nicht gegeben“, wird es aber in Zukunft immer öfter geben. Klimaexperten vermuten, dass ein Jahr wie heuer, bereits in zehn Jahren normal sein wird. Mit dieser „neuen Normalität“ müssen wir lernen umzugehen. Denn als gesichert gilt, dass sich die Klimaveränderung nicht mehr umkehren lässt. Klimawandelanpassung lautet die Devise. Als KLAR! Wachau-Dunkelsteinerwald-Jauerling setzen sich 18 Gemeinden bereits mit den Herausforderungen und Chancen der Klimakrise auseinander. Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Region sind sich der Brisanz des Themas bewusst. Im Jänner soll das Konzept für eine 3-jährige Weiterführung des KLAR!-Programmes eingereicht werden.

Auszeichnung für „Tipps der Feuerwehr“

Als eines von drei nominierten Projekten durfte KLAR!-Managerin Elisa Besenbäck die Kooperation mit den regionalen Feuerwehren bei der Naturgefahrentagung in Kufstein präsentieren. Der niederschwellige Zugang und die persönliche Ebene durch die Fotos mit den Feuerwehrleuten hat das Fachpublikum überzeugt. Unser Projekt bekam die meisten Stimmen und darf sich somit über den von der GeoSpere Austria und dem Umweltbundesamt vergebenen Naturgefahrenaward 2023 freuen.

KLAR! Das Förderprogramm unterstützt die Anpassung an bereits eingetretene Klimaveränderungen. Das Ziel: negative Folgen minimieren, Chancen nutzen. **www.klima-wdj.at**

Wachau welt.kultur.erbe. DUNKELSTEINERWALD NATURPARK JAUERLING-WACHAU

LEADER Region Wachau-Dunkelsteinerwald startet mit umfangreichem Projektplan in neue Förderperiode

Am 20. September haben sich über 20 Vertreter der LEADER-Region Wachau-Dunkelsteinerwald im Stift Göttweig zum ersten Mal in der neuen Förderperiode getroffen, um gemeinsam zu beraten, mit welchen Schwerpunkten, die Region in den nächsten 5 Jahren neue Projekte unterstützen möchte. Mit der Marktgemeinde Furth und Karlstetten kamen für diese Periode zwei weitere Gemeinden zur Region hinzu.
Es gibt bereits zahlreiche Projektideen, die gemeinsam mit der Bevölkerung gesammelt wurden und die nun in Angriff genommen werden sollen. Diese reichen von Tourismusprojekten mit Schwerpunkt auf Wandern und Radfahren, der Erhaltung des baukulturellen Erbes in der Wachau, der Schaffung von Freizeitangeboten im Dunkelsteinerwald bis zur Verbesserung der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen.
Knapp 2 Mio € werden dafür investiert, die Mittel stammen von der Europäischen Union, dem Bund und dem Land Niederösterreich. Für die Auswahl der besten Projekte hat sich an dem Tag auch das Projekt-Auswahlgremium konstituiert, welches aus Vertretern der gesamten Region besteht.
Positiv beschlossen wurden an dem Tag bereits zwei konkrete Projekte: Die Einführung von Wachauzonen in der Marktgemeinde Furth und die Etablierung von Offener Jugendarbeit in der „Kulturregion Melk“.

Zur LEADER-Region Wachau-Dunkelsteinerwald zählen folgende Gemeinden:
Im Bezirk Krems Land bzw. Krems Stadt: Stadtgemeinde Krems, Stadtgemeinde Dürnstein, Stadtgemeinde Mautern, Marktgemeinde Furth bei Göttweig, Marktgemeinde Rossatz-Arnsdorf, Marktgemeinde Weißenkirchen, Marktgemeinde Spitz, Marktgemeinde Mühldorf, Marktgemeinde Maria Laach, Marktgemeinde Bergern, Marktgemeinde Aggsbach
Im Bezirk Melk: Stadtgemeinde Melk, Marktgemeinde Dunkelsteinerwald, Marktgemeinde Emmersdorf, Marktgemeinde Schönbühel-Aggsbach,
Im Bezirk St. Pölten Land: Marktgemeinde Haunoldstein, Marktgemeinde Hafnerbach, Marktgemeinde Neidling, Marktgemeinde Karlstetten

Umweltfreundliche Mobilität für alle

Ab 1.1.2024 kann sich jeder Hafnerbacher Gemeindebürger das Klimaticket ausborgen und die Vorzüge der Öffentlichen Verkehrsmittel (fast) kostenlos ausprobieren.

Ermöglicht wird dies durch das „Schnupperticket“, eine Art ÜBERTRAGBARES KLIMATICKET für WIEN, NIEDERÖSTERREICH UND BURGENLAND. Der Mobilitätsverein hat dies initiiert und die Gemeinde Hafnerbach hat zwei dieser Tickets angeschafft. Der Mobilitätsverein kümmert sich um die Abwicklung.

Wie funktioniert das?

1. Wer das Schnupperticket ausborgen möchte, ruft beim HUBSI Telefon unter 0677/625 626 05 an und reserviert beim Fahrer den gewünschten Tag (sofern dieser noch frei ist).

2. Am Tag der Reise muss man wieder beim HUBSI Telefon anrufen und mit dem Fahrer/der Fahrerin vereinbaren, wo und wann man das Schnupperticket abholen kann.
3. Die Rückgabe erfolgt beim HUBSI Fahrer oder in einem Postkasten im VON UNS DAHOAM.

Mitglieder des Mobilitätsvereins können die Reservierung selbst unter https://hubsi.emilio.at vornehmen. Pro Entlehnung und Person fallen 5 EUR Verwaltungskosten an, welche jährlich im Nachhinein durch den Mobilitätsverein eingehoben werden. Für Mitglieder des Mobilitätsvereins ist die Entlehnung kostenlos. Die detaillierten Nutzungsbedingungen findet man online unter https://www.energiegruppe-hafnerbach.at/

Die Gemeinde Hafnerbach und der Mobilitätsverein freuen sich über viele umweltfreundliche Reisen und eine verbesserte Mobilität für die Hafnerbacherinnen und Hafnerbacher.

NUTZUNGSBEDINGUNGEN SCHNUPPERTICKET HAFNERBACH (GÜLTIG AB 1.1.2024)

Das VOR KlimaTicket MetropolRegion ist eine Jahresstreckenkarte für alle öffentlichen Verkehrsmittel der Verkehrsverbund Ost Region, welches von den Mitgliedern des Mobilitätsvereines Hafnerbach gratis entliehen werden kann.

AUSLEIHBEDINGUNGEN:

1. DIE FAHRKARTENGELTUNG:
Mit dem VOR KlimaTicket MetropolRegion können die Bürgerinnen und Bürger von Hafnerbach alle öffentlichen Verkehrsmittel (Bus und Bahn, alle öffentlichen Verkehrsmittel in Wien) auf allen VORLinien in ganz NÖ, Wien und dem Burgenland inklusive WESTbahn zwischen Wien Westbahnhof und Amstetten kostenfrei nutzen. Das Schnupperticket gilt immer nur für eine Person. Es können keine Familienermäßigungen in Anspruch genommen werden. Kinder müssen ein eigenes Ticket bzw. Schnupperticket entlehnen.
Für jeden Tag stehen zwei VOR KlimaTickets MetropolRegion als Schnuppertickets zur Verfügung.

2. WER IST AUSLEIHBERECHTIGT?
Das VOR KlimaTicket MetropolRegion kann von allen Mitgliedern des Mobilitätsvereines gratis ausgeliehen werden. Das Ausleihen von 2 Karten gleichzeitig ist zulässig. Nichtmitglieder zahlen eine Verwaltungsgebühr von 5 EUR pro Entlehnung und Person. Die Gebühr wird jährlich im Nachhinein vom Mobilitätsverein eingehoben. Nichtmitglieder geben zwecks Verrechnung ihre Adresse bekannt.

3. DER AUSLEIHVORGANG:
Die Fahrkarte kann wie folgt reserviert werden:
- direkt im Online-Kalender https://hubsi.emilio.at
- telefonisch unter Tel.: 0677/625 626 05 (HUBSI)
Die Reservierungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.
Abholung: Das Ticket wird beim diensthabenden HUBSI Fahrer abgeholt und zurückgebracht.
Die Kartenabholung ist im Bedarfsfall bereits am Vortag möglich, wenn die Karte verfügbar ist.
Durch die Entlehnung der Fahrkarte werden die Nutzungsbedingungen zur Kenntnis genommen und verbindlich akzeptiert.
Nach Rücksprache können zusätzlich abweichende Abhol- und Rückgabezeiten vereinbart werden.
Die Gratisentlehnung ist pro Person auf maximal 12 Entlehntage pro Jahr beschränkt. Es können max. 3 Wochenenden gebucht werden.
Die Beförderung zum Bahnhof ist für Vereinsmitglieder (auch „nur“ FahrerInnen) kostenlos inkludiert. Das gilt auch für deren Begleitperson. Dieses Angebot beschränkt sich auf Vereinsmitglieder.

Rückgabe: Die Rückgabe der Karte hat unmittelbar nach der Fahrt persönlich beim HUBSI Fahrer oder durch Einwurf in den Briefkasten beim Eingang im „von uns dahoam“ zu erfolgen.

4. WAS IST WENN?
Bei Fahrkartenverlust muss eine Verlustanzeige gemacht werden und eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- entrichtet werden.
Wird die Fahrkarte nicht zeitgerecht zurückgegeben (d.h. sie steht dann möglicherweise für die nächstfolgende Reservierung nicht zur Verfügung), so wird den Fahrkarten-NutzerInnen eine Verspätungsgebühr von € 50,- verrechnet.
Wird die Fahrkarte trotz Reservierung nicht abgeholt, kann ein Pönale von € 50,- verrechnet werden.
Ist trotz Reservierung, aus welchem Grunde immer, keine Fahrkarte zur Abholung vorhanden, steht den Entlehnenden kein Anspruch auf Schadenersatz/Kostenersatz zu.

5. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR DIE NUTZERINNEN DES ÖV-SCHNUPPERTICKETS
Genauere Informationen zum Öffentlichen Verkehr in der Region sind unter www.vor.at erhältlich.

6. DATENSCHUTZ
Der/Die Ausleihende stimmt durch die Ausleihung ausdrücklich zu, dass seine/ihre Daten (Name, Tel.Nr. und Adresse) zum Zwecke der einfachen Koordinierung der Entlehnung zwischen aktuellen und nachfolgenden Ausleihenden weitergegeben werden können. Die Daten werden nur für den reibungslosen Ablauf der Klimaticket-Ausleihe aufbewahrt und verwendet.

7. ALLGEMEIN
Bei der Entlehnung der Fahrkarte werden die Nutzungsbedingungen zur Kenntnis genommen und verbindlich akzeptiert.

Hafnerbach ist Energie.Vorbild.Gemeinde

Es freut mich, dass sich unsere Gemeinde erfolgreich am Qualitätsprogramm „Energie.Vorbild.Gemeinde“ beteiligt hat. Ein besonderer Dank dafür gilt Umwelt- und Energiegemeinderat Peter Hackl sowie Gemeindebediensteten Georg Koppensteiner für die mustergültig geführte Energiebuchhaltung und die Erstellung des Energieberichts sowie allen GemeindemitarbeiterInnen, die bei der Erfassung der Energieverbräuche tatkräftig mitwirken. Unterstützt durch die Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ und die Energie Zukunft Niederösterreich werden wir weiterhin darauf achten, die Energieeffizienz unserer gemeindeeigenen Gebäude laufend zu steigern.

… und wurde dafür ausgezeichnet!

Energiesparen, Kostenreduktion und Klimaschutz sind auch in unserer Gemeinde wichtiger denn je. Dazu braucht es ein konsequentes und lückenloses Monitoring der Energieverbräuche in der Gemeinde. Das Engagement unserer Gemeinde macht sich bezahlt: Hafnerbach darf sich „Energie.Vorbild.Gemeinde“ nennen und geht, wie viele ambitionierte Gemeinden in ganz NÖ, mit gutem Beispiel voran.

Energiebuchhaltung und Energiebericht als Schlüssel zum Erfolg

Grundlage für den Erhalt der Auszeichnung war ein umfassender Energiebericht. Darin enthalten sind neben den Energieverbräuchen der Gemeindegebäude und Anlagen auch Vorschläge für energetische Verbesserungen. Die Vorschläge wurden im Gemeinderat diskutiert, um so die Energieeffizienz in der Gemeinde voranzutreiben.

Werkzeug zur Energieeinsparung

Mehr denn je ist die Energiebuchhaltung das zentrale Instrument zur Erfassung und Auswertung der Energieverbräuche. Sie ist aktuell, insbesondere bei den hohen Energiekosten, unverzichtbar zur Identifikation von Einsparpotentialen.
Die Energiebuchhaltung dient der Gemeinde als Entscheidungsgrundlage für Sanierungsoffensiven, zur Umstellung auf erneuerbare Energien und zur Erreichung der Klimaziele 2030.

Beteiligen Sie sich!

Wir haben uns auf kommunaler Ebene das Ziel gesetzt, Energie sparsam zu nutzen. Auch Sie als BürgerInnen können durch die Erfassung Ihrer Energieverbräuche in Ihrem Zuhause Einsparmöglichkeiten entdecken und Kosten sparen! Informieren Sie sich unter www.energie-noe.at

Gemeindezeitung der Marktgemeinde Hafnerbach – Impressum

Marktgemeinde Hafnerbach, Kirchenplatz 4, 3386 Hafnerbach
Blattlinie: Informationen der GemeindevertreterInnen sowie Wissenswertes
Für den Inhalt verantwortlich: Vizebürgermeister Ing. Markus Edlinger, MSc